

Landwirtschaft zum Anfassen

RUBA e.V. als außerschulischer Partner für Schulen

Im Rahmen eines Partnerschultreffens trafen sich Lehrer verschiedener Schulformen bei der Firma ELO in Langförden, um sich über die Arbeit mit dem Förderverein Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft (RUBA) e.V. auszutauschen.

Der Förderverein Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft (RUBA) e.V. ist 2003 gegründet worden und hat das Ziel, die regionale schulische und außerschulische Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung „Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung“ der Hochschule Vechta werden Bildungsangebote konzipiert



und durchgeführt.

In diesem Rahmen ist der Verein RUBA e.V. stetig bemüht, sein Netzwerk mit Kooperationsschulen zu erweitern. Bereits 17 Schulen aus dem Landkreis Vechta kann RUBA e.V. in seinem Netzwerk verzeichnen.

Vertreter dieser Schulen wurden jetzt zu einem gemeinsamen Austausch bei der Firma ELO in Langförden eingeladen. Bereits während der gemeinsamen Betriebsführung mit dem Geschäftsführer Werner Freese wurde den Besuchern die große Bedeutung der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Landkreis Vechta näher gebracht.

Im anschließenden Vortrag von Dr. Gabriele Diersen, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Vechta und Projektleiterin bei RUBA e.V., wurden die Bausteine der außerschulischen Bildungsarbeit vorgestellt.

Ein Meilenstein in der Zusammenarbeit mit Schulen war bereits die Einrichtung eines außerschulischen Lernstandortes auf dem Hof Espelage in Telbrake bei Vechta im Jahr 2005. Aufgrund der zahlreichen Anfragen aus dem gesamten Kreis Vechta, und zum Teil auch von anderen Landkreisen, nach Hoferkundungen beim Lernstandort Espelage, wurde jetzt ein zweiter Lernstandort auf dem Hof Heil in Fladderlohausen

errichtet. Die Baumaßnahmen werden in Kürze abgeschlossen. Dr. Gabriele Diersen erläutert den Lehrerinnen und Lehrern die verschiedenen Bildungsangebote und Möglichkeiten für Schulen.

Die Vor- und Nachbereitung der Hoferkundungen kristallisierten sich in der gemeinsamen Diskussionsrunde als wichtige Faktoren heraus.

Teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer äußerten den Wunsch auch für weiterführende Schulen zukünftig ein Langzeitprojekt im Rahmen der Ganztagschulentwicklung anzubieten.

Die Vorsitzende des Vereins Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft (RUBA) e.V. erläuterte im Anschluss an die Diskussionsrunde, dass die Angebote des Vereins nicht nur für Schülergruppen geeignet sind, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer können diese Angebote in Gruppen zur einer internen Fortbildung zu dem Thema Agrar- und Ernährungswirtschaft nutzen.

Nähere Informationen zur Vereinsarbeit im Internet unter www.ruba-online.de oder telefonisch bei Dr. Gabriele Diersen (Tel. 04441/15426) und Heike Hellebusch (Tel. 04441/923718).

